



ÖFFENTLICH

DN.: 2024/0062 vom 19.02.2024

Beratungsfolge	Termin	Beratungsstatus
Ausschuss für Infrastruktur	11.03.2024	zur Kenntnis

Sichtvermerke

BM	EB	FB I	FB II

Beratungsgegenstand

Verkehrssituation im Bereich Gausebrink/Lessingstraße/Witthagen

Beschlussvorschlag:

Kenntnisnahme

Sachdarstellung:

Der Stadtverband der CDU hatte mit Schreiben vom 06. August 2020 beantragt, verschiedene präventive Verkehrssicherungsmaßnahmen an der Kreuzung Gausebrink/Lessingstraße/Witthagen zu prüfen (siehe Anlage 1).

Aufgrund der Corona-Pandemie hat sich die Prüfung dieses Antrages hinausgezögert. Wie bereits in der vergangenen Sitzung des Ausschusses für Infrastruktur angekündigt, konnten die notwendigen Zählungen im Sommer des vergangenen Jahres durchgeführt werden.

Mit den aufgestellten Geschwindigkeitsmessanlagen am Gausebrink und am Witthagen wurde die Verkehrsbelastung ermittelt.

Den beigefügten Auswertungen der Verkehrsdaten (Anlage 2) für den Zeitraum vom 13.06.2023 bis zum 22.07. bzw. 01.08.2023 ist folgendes zu entnehmen:

Gausebrink (Gronauer Str. in Richtung Brookstr.)	46.629 Fahrzeuge = 1.195 PKW/Tag
Gausebrink (Brookstr. in Richtung Groinauer Str.)	40.820 Fahrzeuge = 833 PKW/Tag

Gausebrink in beiden Richtungen	87.449 Fahrzeuge = 2.028 PKW/Tag
---------------------------------	----------------------------------

Witthagen (Kreuzweg in Richtung Gausebrink)	22.908 Fahrzeuge = 468 PKW/Tag
Witthagen (Gausebrink in Richtung Kreuzweg)	24.332 Fahrzeuge = 496 PKW/Tag

Witthagen in beiden Richtungen	47.240 Fahrzeuge = 964 PKW/Tag
--------------------------------	--------------------------------

Mit einer manuellen Verkehrszählung wurde die Querung von Fußgängern und Radfahrern an 5 Schultagen (Mittwoch 14.06. bis Dienstag 20.06.2023) von 07.00 Uhr bis 19.00 Uhr ermittelt. Während des Erfassungszeitraums war das Wetter heiter bis sonnig, es hat nicht geregnet. Auch hier wird auf die beigefügten Datenblätter verwiesen.

Im Ergebnis bleibt festzustellen, dass in diesem Bereich kaum Querungen von Fußgängern stattgefunden haben. Auch die Querung von Radfahrern ist nicht beachtlich. Bei den etwas höheren Zahlen in den Abendstunden waren Gruppen von Jugendlichen zu beobachten, die sich auf dem Hin- bzw. Rückweg zum/vom Sportwerk befanden.

Während der Verkehrszählung (12 Stunden täglich = 60 Stunden insgesamt) gab es keine Auffälligkeiten beim fließenden Verkehr. Die Radfahrer benutzten ganz überwiegend die vorhandenen Radwege in beiden Fahrtrichtungen.

Aus Sicht der Verwaltung ergibt sich aufgrund der festgestellten Ergebnisse bei den o. g. Zählungen zur Zeit keine Notwendigkeit, eine der vom CDU Stadtverband vorgeschlagenen präventiven Verkehrssicherungsmaßnahmen umzusetzen. Sollte sich die Situation im Bereich Witthagen/Gausebrink zukünftig signifikant ändern, müsste in eine erneute Prüfung eingestiegen werden.

Umweltrelevanz/Haushaltsrechtliche Beurteilung/Generationengerechtigkeit:
keine

Im Auftrage:

Wiggenhorn